



# Parami Schule

## Budget 2017-18

<b>Die Schulpaten</b>	<b>Sabine und Axel Senftleben</b> <b>Sibylle Keim</b>
-----------------------	--

### Eckdaten:

- **Volkgruppen:** Burmesen, Mon, Karen, Kachin, Pa'O, Naga und Arakan
- **Fächer:** Burmesisch, Englisch, Thai, Mathematik, Geographie, Naturwissenschaften, Chemie, Physik und Biologie
- **Klassenstufen:** Kindergarten – 2. Oberschule
- **Anzahl Lehrer:** 28
- **Anzahl Schüler:** 600
- **Anzahl Heimschüler:** 30

Die Grund- und Mittelschule Parami wurde im Jahr 1999 von der burmesischen Exilgewerkschaft „Federation of Trade Unions of Burma“ gegründet, um insbesondere den Kindern von Arbeiterfamilien den Schulbesuch zu ermöglichen.

Helfen ohne Grenzen unterstützt die Schule seit 2009. Der Name „Parami“ bedeutet „Fähigkeiten“ und macht die Schule damit zu einer Schule der Fähigkeiten. Die Schule ist unsere größte „Ray of Hope“-Schule, mit ihren über **600 Schülern** und **28 Lehrern** (Schulstufen: Kindergarten bis 2. Oberschule). Das angeschlossene Schülerheim ermöglicht **30 Waisenkindern** und bedürftigen Kindern einen geschützten Platz zum Leben.

Die Schule befindet sich relativ zentral in Mae Sot und ist leicht erreichbar. Da es eine der wenigen Schulen ist, die höhere Schulstufen anbietet, kommen die Kinder aus der weiteren Umgebung. Die Eltern arbeiten in den nahegelegenen Fabriken, aber auch auf den weiter entfernten Feldern oder verdienen ihr Geld als Tagelöhner.

**Die Schulleiterin** July Moe kommt aus Mawlamyine im Bundesstaat Mon und hat acht Jahre lang für die burmesische Regierung gearbeitet. Im Jahr 2005 hat sie ihre Kusine in Mae Sot besucht, die die Ehefrau des damaligen Schuldirektors der Parami Schule ist. Sie hat die Not der Kinder gesehen und beschloss zu bleiben. Zuerst als Lehrerin im Kindergarten und seit 2011 ist sie zur Parami Schulleiterin befördert worden. Sie liebt ihren Job, da kein Tag dem anderen gleicht. Die Herausforderungen und Probleme sind oft schwierig zu meistern, aber das Lächeln der Schüler lässt sie wissen, warum sie das macht.



### **Bildungsprogramme:**

- **Verkürzter alternativer burmesischer Lehrplan:** Da die Kinder bereits nach zwei Jahren einen anerkannten Grundschulabschluss haben, wird dieses Programm seit 2014 an der Parami Schule auf freiwilliger Basis nach dem regulären Unterricht angeboten. Die Zielgruppen sind vor allem Kinder, die erst spät eingeschult wurden, und somit 3-4 Jahre älter sind als ihre Schulkameraden. Der Lehrplan ist von den burmesischen Behörden anerkannt. Die Lehrer werden vom burmesischen Unterrichtsministerium ausgebildet und kontinuierlich zu Fortbildungen eingeladen.
- **Verkürzter alternativer thailändischer Lehrplan:** Auch dieses verkürzte Programm wird nach dem Unterricht auf freiwilliger Basis nachmittags in der Parami Schule angeboten. Die Schüler erhalten bereits nach zwei Jahren die Grundschulreife, die in Thailand anerkannt ist. Die Zielgruppe sind vor allem ältere Schüler, die erst spät eingeschult wurden und die Eltern langfristig in Thailand bleiben möchten. Dies ermöglicht eine einfache Einschulung in öffentliche thailändische Schulen.
- **Prüfung der Grund- und Mittelschulreife:** Ende März finden jährlich die Abschlussprüfungen der 4. Schulstufe (Grundschule) und 8. Schulstufe (Mittelschulreife) statt, bei dem Vertreter des burmesischen Unterrichtsministeriums mit den offiziellen Prüfungsfragen nach Mae Sot reisen. Sofern die Schüler die Prüfung bestehen, können die Kinder bei ihrer Rückkehr nach Myanmar nahtlos mit ihrer Schulbildung fortfahren.
- **Montessori Kindergarten:** Seit dem Schuljahr 2015-16 gibt es einen Montessori Kindergarten.





## Einleitung zum Budget

Die Situation in Mae Sot ändert sich ständig, ist aber nach wie vor prekär für burmesische Migranten und Flüchtlinge ohne Papiere. Viele Geldgeber verlagern ihre Aktivitäten nach Burma und lassen viele der Schulen im Stich. Obwohl im November 2015 in Myanmar erstmals wieder demokratische Wahlen abgehalten wurden, trauen sich viele Flüchtlinge und Migranten noch nicht zurück zu kehren. Helfen ohne Grenzen wird weiterhin die „Ray of Hope“ Schulen in der Grenzregion rund um Mae Sot betreuen.

Im Schuljahr 2016-17 führten wir neue Gehaltsstufen für die Lehrer ein, die Erfahrung aus Ausbildung berücksichtigen, um durch eine faire Entlohnung innerhalb einer Schule Konflikte zu vermeiden.

Wie in den letzten Jahren übernimmt auch im Schuljahr 2017-18 die Region Trentino-Südtirol die Schulmaterialien. Deshalb sind diese Kosten nicht in den laufenden Kosten inbegriffen, sondern einzeln ausgewiesen.

In diesem Schuljahr finanzieren die Region Trentino-Südtirol und die Organisation ActNow die Schüler- und Lehreruniformen und sind deshalb extra ausgewiesen.

Der Schülertransport wurde aufgrund der letztjährigen Kosten neu berechnet und eine Pauschale pro Kind festgelegt.

Helfen ohne Grenzen finanziert zudem die Verpflegung der Heimschüler.

### Budget Schuljahr Juni 2017 - Mai 2018

Wechselkurs 38 Baht/1 Euro (Beträge gerundet)

Kategorie	Euro
Gehälter Lehrpersonen	51.000 €
Lehr- und Schreibmaterial	4.871 €
Betriebskosten	3.109 €
Betriebsanlagen	1.668 €
Schülertransport	9.211 €
Schulaktivitäten	79 €
Verpflegung Schülerheim	6.011 €
Weiterbildung	142 €
<b>Summe laufende Kosten</b>	<b>76.091 €</b>
Schulmaterialien (Region Trentino-Südtirol)	2.676 €
Schuluniformen (Region Trentino-Südtirol und ActNow)	5.941 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>84.708 €</b>